

# SELBST-CHECK zum Zertifizierungsprozess

## Regionalagentur

Siegen-Wittgenstein  
Olpe



Dorothea Kuhl • 02761 81 396

[d.kuhl@kreis-olpe.de](mailto:d.kuhl@kreis-olpe.de)

Melanie Schreier • 0271 333 1191

[me.schreier@siegen-wittgenstein.de](mailto:me.schreier@siegen-wittgenstein.de)

### Zertifikat Familienfreundlichkeit! Unternehmen zertifizieren und Fachkräfte gewinnen!

Das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ stellt in Abgrenzung zu den bundesweit verfügbaren Zertifikaten eine kostengünstige und erschwingliche Zertifizierung für KMU dar. Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein klarer Standort- und Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Insbesondere jungen Fachkräften ist dies wichtig. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Siegen-Wittgenstein/ Olpe unterstützt und begleitet Sie auf diesem Weg in Kooperation mit starken Partnern aus der Wirtschaft!

Zur Teilnahme füllen Sie bitte den vorliegenden **Selbst-Check** aus und senden diesen **gemeinsam mit der Anmeldung bis 01.07.2024** an:

Regionalagentur Siegen-Wittgenstein/ Olpe • Büro Lütz • St.-Johann-Straße 18 • 57074 Siegen oder an [me.schreier@siegen-wittgenstein.de](mailto:me.schreier@siegen-wittgenstein.de) oder [d.kuhl@kreis-olpe.de](mailto:d.kuhl@kreis-olpe.de)

### Infos zum Unternehmen:

Unternehmen: \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Beschäftigten: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_

### Selbst-Check:

1. Warum ist Ihnen das Thema Familienfreundlichkeit in Ihrem Unternehmen wichtig?

2. Welche Angebote existieren in Ihrem Unternehmen in Bezug auf flexible Arbeitszeit?



# Ausfüllhilfe zum SELBST-CHECK

## Familienfreundliche Personalpolitik - zu Ihrer Anregung und Orientierung einige Beispiele:

### Unternehmenskultur

Verankerung im Leitbild der „gelebten Werte“  
Familiensorientierung wird in der Praxis vorgelebt  
Außendarstellung als Familienbewusstes Unternehmen  
(z. B. Berücksichtigung bei Stellenausschreibungen)  
Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte  
Förderung betriebsinterner Netzwerke (z. B. Müttercafé)  
Bekanntmachung des familienfreundlichen Engagements über interne  
Informationskanäle (z. B. E-Mail, schwarzes Brett)

### Arbeitszeit

flexible Arbeitszeitmodelle  
Gleitzeit / Vertrauensarbeitszeit  
Diverse Teilzeitmodelle und vollzeitnahe Teilzeit (auch für Väter)  
Flexible Pausenregelungen  
„Mütter- / Väter-Schichten“

### Arbeitsorganisation

Jobsharing-Modelle  
berufliche Auszeiten / Sabbaticals  
Langzeitarbeitskonten  
Homeoffice / Telearbeit  
(Notfall-) Vertretungsregelungen  
Berücksichtigung familiärer Belange bei der Urlaubsplanung  
Teilzeitberufsausbildung  
E-Learning für Zuhause

### Wiedereinstieg

systematische Planung des Aus- und Wiedereinstiegs nach Elternzeit  
Kontakthalteprogramm während der Elternzeit (z. B. Betriebsevents,  
Newsletter, Weiterbildungen) stundenweise Weiterbeschäftigung während  
der Elternzeit / Vertretungseinsätze

### Kinderbetreuung

Betreuungskostenzuschuss; Eltern-Kind-Arbeitszimmer / Notfall-  
Tagesmutter, betriebliche oder betriebsnahe Kindertageseinrichtung  
Buchung von Belegplätzen in bestehenden Einrichtungen  
Großtagepflege / Tageselternbetreuung, Ferienbetreuung

### Pflege von Angehörigen

Umsetzung der Familienpflegezeit, Flexible Freistellung im akuten  
Bedarfsfall, Bereitstellung von Informationen, Checklisten und Broschüren  
für Beschäftigte mit Pflegeverantwortung, Pflege-Guide

### Familie und Führung

Führung in Teilzeit  
Job-Sharing in Führungspositionen  
Home-Office-Lösungen  
Informationen über Angebote

### Familienunterstützende Dienstleistungen

Informationen über Angebote von haushaltsnahen Dienstleistungen (z. B.  
Wäscheservice), Nutzung der unternehmenseigenen Kantine (z. B.  
Speisemitnahmen)